

INHALT

Zur Einführung	7
Der Raubschütz von der Irxenklamm	11
Wie der Dokter dem Vierhäuslschneider sein schweres Leiden kuriert hat	12
Die Seelenwanderung	13
Wie der heilige Sankt Petrus nicht hat dreschen mögen	14
Von den tapferen Zandlingern	16
Flurprozession	17
Was aus den hundert Hirschen des Dionys Pfezzerer gewor- den ist	18
Vom Zecken Toni, den die Wildsäu gefressen haben	18
Pfingstwunder	20
Zwei Paar Füß	22
Medizin	24
Pfarrköchin	25
Die groben Mittenwalder	26
Der noch nüchtern ist	27
Der geschwollene Backen	28
Zwieschläfrige Leut	29
Die Stiefel des Meßner Hans	30
Eine Maß im Tag	31
Zweischläfrig	32
Das Prophylaktikum	32
Vom alten Mühlthaler, der versoffen ist	35
Trumpf und Trumpf nach	37
Fischen	37
Lugenschippel	39

Der Nachtwachter und der Wilderer	42
Warum der Toni den Herrn Lehrer nit grüßt	43
Die harmlose Geschichte vom Petzgauer Manndl	44
Wie der Herr Bischof geweckt worden ist	46
Warum der Neuner desertiert ist	48
Der schönere Traum	48
Vom Hirnpecker	50
Um ein halbes Pfündel	52
Die Notbeicht	54
Wie die Doktorbäurin ihr Fach versteht	56
Die Kriegsgefangenen	57
Wallfahrer	58
Kirschenzeit	59
Die Heiligsprechung	60
Der Herr Pfarrer und sein Meßner	62
Gewissen	63
Die Ehbrecherin	63
Die zwölf Blutegel des Zinserer Lipp	65
Vom Posaunenblasen	67
Die faulen Buben von Hauzenbach	68
Die Invasion von 1860	69
Legende	70
Die Buß	71
Wie der Grewoierer doch in den Himmel gekommen ist	72
Kropf	75
Das Kindl	76
Der Hennendreck, der schiabt, der Honig, der ziahgt!	77
Der link' Schächer	81

ANHANG

Michael Stephan: Nachwort	85
Editorische Notiz	88